



## AKTENNOTIZ

### zum Film zur Capital Consult GmbH, ausgestrahlt vom Sender Bayern 3

Der Film über die Capital Consult GmbH bzw. den Dreiländer-Beteiligungsfonds zeigt die Art und Weise, wie potentielle Anleger angeworben werden, und zwar über Vermittler, ähnlich wie dies verschiedene Organisationen tun, die nach dem Schneeballprinzip funktionieren (z.B. European Kings Club, IQCC). Bei den Dreiländer-Beteiligungsfonds handelt es sich aber zweifellos nicht offensichtlich um eine Kapitalanlageform, die nach dem Schneeballprinzip funktioniert. Allerdings ist ungewiss, wie den Anlegern eine feste Rendite von 7% pro Jahr versprochen werden kann. Das Geld wird ca. zu je einem Drittel in den USA, in Deutschland und in der Schweiz angelegt. In Deutschland und in USA sind dies schwergewichtig Liegenschaften und Film-/Musicalproduktionen. In der Schweiz wird offensichtlich nur in Wertpapiere investiert. Dieser Investitionszweig wird im Film in keiner Weise dargestellt. Ob dieses Wertschriftenengagement ausschliesslich über Gutzwiller & Partner bzw. die heutige Rahn Investment Management läuft, ist unbekannt.

Angesichts der beschriebenen Investitionen ist tatsächlich unklar, wie eine feste Rendite von 7% ausgeschüttet werden kann. Immerhin wird im Film durch Walter Fink klargestellt, dass die Anleger Teilhaber an diesen Investments sind, also sowohl am Gewinn wie am Verlust partizipieren. Wie dieser Widerspruch zur festen Rendite zu lösen ist, ist ungewiss. So gesehen ist es durchaus denkbar, dass den Anlegern falsche Versprechungen gemacht werden.

Bezirksanwaltschaft III  
für den Kanton Zürich  
Büro 9

BA lic.iur. Th. Brunner

